Eine etwas andere Geburtstagsparty…

… erwartete uns am Wochenende vom 16. bis 18. Juni 2017. Denn da hieß es im Freizeitheim des Bibellesebundes in Marienheide: *„Der Schlunz wird 10“*. Für alle Kids von 8 bis 12 Jahren war klar, das wird eine echt schlunzige Geburtstagsparty – und dann noch ein ganzes Wochenende lang.

Bereits einen Tag vor Abfahrt kamen unsere beiden Jungs ins Schlunzfieber und bereiteten in der Küche selbstgemachten Ketchup zu – ganz in Schlunzmanier aßen sie danach genüsslich ihre Ketchupbrote. Beim Packen wurden alle möglichen schlunzigen Dinge zusammengesucht, die im Koffer nicht fehlen durften: von Wasserbomben über Gummi-Regenwürmer bis hin zu den wild-verrückten Jelly Beans. Eine Schlunz-Hörspiel-CD für die Fahrt durfte natürlich auch nicht fehlen.

Gummi-Regenwürmer, Jelly-Beans und Wasserbomben ☺

Am Freitagvormittag stand unser Auto gepackt und abfahrbereit vor der Tür, so dass wir Richtung Norden starten konnten. Wir – das waren unsere zwei Jungs und zwei ihrer Freunde als schlunzige Teilnehmer und ich als Mitarbeiterin. Nach etwa 3 Stunden Autofahrt in Marienheide angekommen mussten die Jungs natürlich erst einmal das ganze Haus und die Umgebung erkunden. Wir Mitarbeiter bereiteten alles für den großen Ansturm vor und besprachen den inhaltlichen Ablauf der Freizeit.

Auto gepackt und startklar

Der offizielle Programmstart mit Harry wartete nach dem Abendessen auf uns. Auf der Agenda standen verschiedene Punkte: von Liedersingen aus dem neuen Schlunz-Musical über ein Kennenlernspiel in Kleingruppen bis hin zum abschließenden Filmabend mit zwei Schlunz-Folgen war der erste Abend leider viel zu schnell vorbei.

Am nächsten Tag hörten und sahen wir nach dem Frühstück die Geschichte von David, dem Hirtenjungen, der zum König wurde. In Kleingruppen tauschten wir unsere Gedanken und Erfahrungen aus und beteten zum Abschluss zusammen.

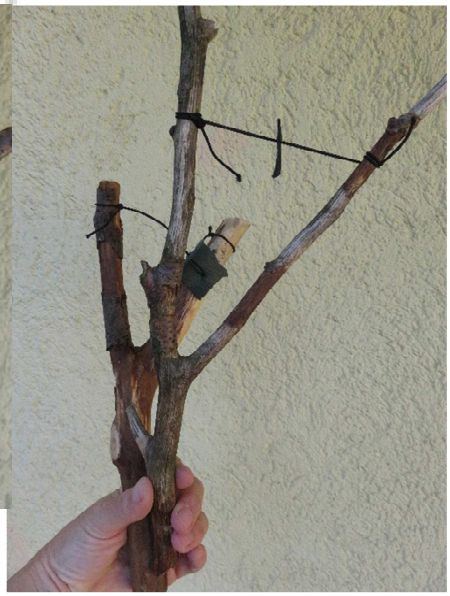
Direkt danach ging jeder in seinen zuvor gewählten Musical-Workshop. Zur Auswahl standen Schauspiel, Pantomime, Singen, Zauberkünste, Jonglieren und Akrobatik. Fleißig wurde in den 90 Minuten ausprobiert, geübt und vorbereitet. Denn Ziel war es, zum Abschluss der Freizeit den Eltern das Musical vorzuführen.

Das Mittagessen stärkte uns nach dem anstrengenden Vormittag für die zweite Tageshälfte. Verschiedene schlunzige Workshops konnten die Kinder nun besuchen und alle kamen dabei so richtig in Schlunzstimmung. Da die Auswahl an Aktivitäten so groß war, belegten die meisten Kinder mehrere Workshops hintereinander und konnten somit eine Sammlung an schlunzigen Werken mit nach Hause nehmen ☺.

Selbstverständlich durfte der besagte „Kackhaufen-Workshop“ nicht fehlen wie auch das „Steinschleuder bauen“. Ein „Buch mit Geheimfach“ wurde in einem anderen Workshop angeboten oder auch „Geldbeutel aus Milchbeutel“ und eine „Schlunzuhr“ basteln war möglich. Auf dem Freigelände kamen alle Bewegungsliebhaber auf ihre Kosten, dort gab es verschiedene Spiel- und Ball-Workshops. Zwischendurch konnte jeder nach Lust und Laune auch einfach in einer Ecke sitzen und ein Schlunz-Buch oder Schlunz-Comic lesen.

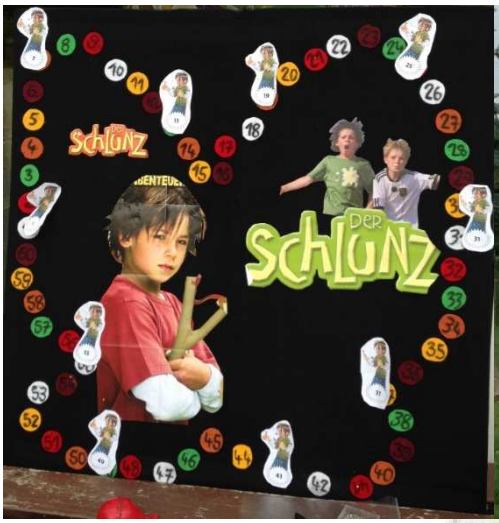
Workshop „Kackhaufen basteln ☺“

Workshop „Geldbeutel aus Milchtüten basteln“



Workshop „Steinschleuder bauen“

Ein weiteres Highlight war das Geländespiel am Nachmittag. Die Kinder mussten in Gruppen verschiedene Aufgaben lösen und konnten nach gewürfelter Zahl auf dem Spielbrett die entsprechende Anzahl an Feldern vorangehen. Die jeweilige Spielfeldnummer musste die Gruppe irgendwo auf dem Gelände ausfindig machen und die darauf notierte Aufgabe lösen. Dafür musste man wiederum die entsprechende Spielstation suchen, z.B. Frau Rosenbusch, Mama, der Bürgermeister usw., die von uns Mitarbeitern dargestellt wurden. Ungefähr eineinhalb Stunden sahen wir alle Kinder ohne Unterbrechung würfeln, rennen, Nummern suchen, Aufgaben lösen, um schnellstmöglich als Gruppe das Ziel zu erreichen. War das ein Spaß voller Aktion und Bewegung!



Schlunz-Geländespiel

Das Abendessen hatten sich danach wirklich alle verdient. Für das anschließende Programm war glücklicherweise ein Spiel ohne Bewegung vorgesehen ☺. „Agentenjagd mit Ben und Lasse“, verkündete Harry. „Wer von Euch ist ein richtiger Agent?“ war die Frage. Verschiedene Aufgaben und Kurzgeschichten brachten alle nochmal so richtig zum Nachdenken, eifrigen Grübeln und Mitfiebern, denn jeder wollte schließlich den Agentenausweis bekommen.
Schon fast traditionell wurde auch der zweite Abend mit zwei Folgen der Schlunzserie abgeschlossen und danach fielen – diesmal wirklich alle Kinder – müde in ihre Betten.
Am Sonntagvormittag durften wir nach dem Frühstück die Geschichte von „David und Goliath“ hören, sehen und erleben. „So mutig und voller Gottvertrauen wie David möchte ich auch gerne sein“, riefen einige Kinder. „Vor Riesen brauchen wir mit unserem Gott keine Angst haben“, ergänzten andere. Für mich als Mitarbeiterin war das einer der schönsten Momente. Was gibt es Besseres als in dem Wissen nach Hause zu fahren, dass die Kinder solche biblischen Wahrheiten in ihrem Herzen mit in ihren Alltag nehmen.

Nun stand die letzte Generalprobe auf dem Plan, um zum Abschluss des Wochenendes das Schlunz-Musical den Eltern vorzuführen. In Anbetracht der kurzen Probe- und Vorbereitungszeiten konnten wir mit unserer Musicalaufführung sehr zufrieden sein. Auch der Beifall und das Feedback der Eltern bestätigte unsere Einschätzung und das Wichtigste: die Kinder hatten einen riesigen Spaß!
Leider hieß es dann schon Abschiednehmen, um die Heimreise anzutreten. Viel zu schnell ging das Wochenende herum, das stand fest. Müde und glücklich durften wir über 50 Kinder verabschieden und auf eine außergewöhnliche Geburtstagsparty von unserem Schlunz zurückblicken. Während der Heimfahrt hörten wir – also die vier Jungs und ich - bei voller Lautstärke die Schlunz-Musical-CD vorwärts und rückwärts. Noch Tage danach hat sich das Schlunzlied in mein Ohr gewurmt: „Wir hoffen, er bleibt sehr lang bei uns. Wir hoffen er bleibt bei uns, der Schlunz!“ Eine Geburtstagsparty, die ich sicher so schnell nicht vergessen werde.

Carolin Schmitt, Karlsdorf - 26.6.2017